

Indianer übertrumpfen Kosaken

Über 1100 Besucher und Aktive erleben „Kopf-an-Kopf-Rennen“

Von Thorsten Stötzer

MICHELBACH - Ganz knapp war es diesmal, doch am Ende hat wieder die Formation Mann-O-Mann das König-Ludwig-Tanzfestival in Michelbach gewonnen.



Mann-O-Mann aus Mainz-Finthen

Das war der vierte Sieg in Folge für die Männer vom TV 1872 Mainz-Finthen. Einen einzigen Punkt Vorsprung hatten sie am Ende vor den Atzmann-Tornados aus Dickschied, die sich – wie 2014 - den Preis als Publikumsliebbling sichern konnten.

Mann-O-Mann befanden sich optisch auf dem Kriegspfad, zugleich aber in friedlicher Mission. Als Indianer hatten sich die Showtänzer kostümiert und boten eine großartige Show. Artistik bei

Hebefiguren und spektakuläre Sprünge fehlten ebenso wenig wie der Bau menschlicher Pyramiden. Sogar ein Pferd stellten die Akteure dar, außerdem schipperten sie mit einem imaginären Kanu umher.

Begeistertes Publikum

„Kosakenfeuer“ heißt der aktuelle Tanz der Atzmann-Tornados aus Dickschied. Schon in der Fastnachtszeit kam die Performance hervorragend an und brachte den Heidenrodern den Kampagnen-Jokus der Wiesbadener Tageszeitungen ein. Viele von ihnen waren übrigens vor dem Auftritt in Michelbach noch ganz anders gefordert und mussten mit der heimischen Feuerwehr zu einem Einsatz ausrücken.



Atzmann Tornados aus Heidenrod-Dickschied

Insgesamt 17 Männergruppen stellten sich dem Wettbewerb, den wie gewohnt der No Ma'am Club aus Michelbach ausrichtete, dazu kamen sechs Tanz-Ensembles im Rahmenprogramm. Das Publikum ging enthusiastisch mit – gleich zu Beginn standen Fans auf den Bänken – und hatte eine besondere Aufgabe: Auf Stimmzetteln durften die Zuschauer ihren Liebling bestimmen.



The Tristeg's aus Heidenrod-Laufenselden

Dieser Preis ging nun an die Atzmann-Tornados. Über die Rangfolge im eigentlichen Wettbewerb entschied eine siebenköpfige Jury. Sie setzte die Flotten Hosen aus Hechingen-Stein auf den dritten Platz. Ihnen folgte die Schoppengarde aus Löschenrod vor zwei Vertretern aus dem Untertaunus: den Tristeg's aus Laufenselden und Umgebung und The Men-Show of TCV aus Hahn.

Heiße Tänze waren im warmen Zelt zu bewundern, während sich die Gewitterschwüle draußen in einem Regenguss entlud.

Party- und Freizeitkleidung mischte sich bei den ausgelassenen Besuchern, dazwischen tauchten die Aktiven in Trainingsklamotten und Kostümen auf. Mit 800 Gästen und über 300 mitwirkenden Tänzern war das Festzelt im Brühl bis auf den letzten Platz belegt.



The ;MenShow of TCV aus Taunusstein-Hahn

Schnell ausverkauft

„Wir waren an einem Tag ausverkauft“, berichtete Bernd Westbomke vom No Ma'am Club, der zusammen mit der Trainerin Nadine Dietrich den Abend moderierte. „Viele Gruppen kommen nur wegen dieser einmaligen Atmosphäre jedes Jahr nach Michelbach“, erklärte er weiterhin. Aus dem Untertaunus waren noch der BBC aus Strinz-Margarethä, Die Roten Dosen aus Bärstadt und die Tutus aus Michelbach dabei.



Im Rahmenprogramm präsentierten sich auch Frauen-Ensembles. Aus der näheren Gegend waren dies die Jamenias vom TuS Kemel und DeLaries aus Bad Schwalbach. Und natürlich eröffnete der No Ma'am Club selbst das Programm. „Willst Du normal sein oder glücklich?“ lautete die Motto-Frage, zu der es zunächst auf einer Baustelle höchst stimmungsvoll zur Sache ging.